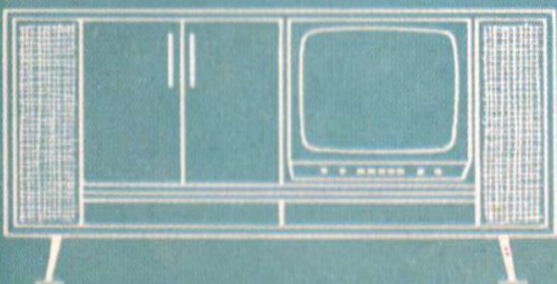
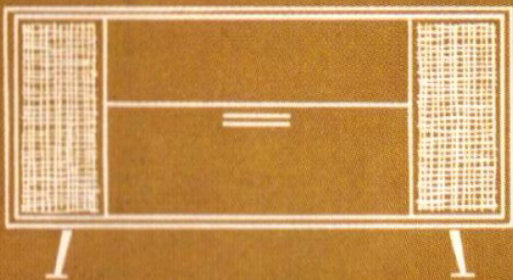
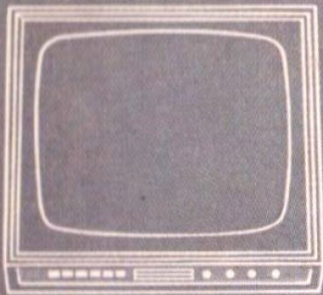
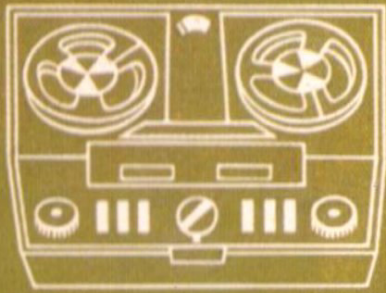


# SABA



BODENSEE  
VOLLAUTOMATIC  
11V  
STEREO

BEDIENUNGSANLEITUNG

# SABA BODENSEE VOLLAUTOMATIC 11 V STEREO mit SABAVISION

Ihre neue SABA-Truhe besitzt nicht nur ein ansprechendes Äußeres, sondern sie entspricht auch der neuesten Entwicklung auf dem Gebiet der Rundfunk- und Fernsehtechnik. Viele Hände haben an ihr mit Sorgfalt gearbeitet, bis sie zu dem wurde, was sie ist: Ein Meisterwerk Schwarzwälder Qualitätsarbeit.

Dieses Gerät enthält als besondere Neuerung die von SABA entwickelte Zeilen-Zerstreuungsscheibe. Hiermit war es erstmals möglich, die bisher unvermeidliche Zeilenstruktur des Fernsehbildes zu beseitigen. Das Bild ist mit einem guten Foto vergleichbar und kann auch aus nächster Nähe betrachtet werden.

Außer dem Rundfunk- und Fernseh-Gerät enthält die Truhe auch einen Stereo-Plattenwechsler. Zusätzlich kann ein Tonbandgerät eingesetzt werden.

## Wie die Truhe aufgestellt wird

Bei der Aufstellung einer Kombinationstruhe sind verschiedene wichtige Gesichtspunkte miteinander in Einklang zu bringen: Die Truhe soll sich harmonisch in die Zimmereinrichtung einfügen, sie soll sich in günstigem Abstand von den Zuhörern bzw. Zuschauern befinden und es soll kein direktes Tages- oder Sonnenlicht auf den Bildschirm fallen.

Das Bild des Fernsehgerätes kann durch die neue Technik SABAVISION auch aus nächster Nähe betrachtet werden. Es ist nicht wie sonst bei Geräten mit 59-cm-Bildröhre erforderlich, daß der hierfür übliche Betrachtungsabstand von 2,5 bis 3,5 m eingehalten wird.

Die Schutzscheibe vor dem Bildschirm Ihrer Truhe besteht aus Filterglas. Außerdem befindet sich hinter dem linken Fenster auf dem Bedienungsfeld die sogenannte „Telezelle“. Durch sie wird der Kontrast der jeweiligen Raumhelligkeit automatisch angepaßt.

Infolge dieser Ausstattung werden die Einflüsse von Fremdlicht weitgehend beseitigt. Trotzdem soll der Aufstellungsort so gewählt werden, daß kein direktes Licht auf den Bildschirm fällt. Der günstigste Aufstellungsort ist daher meist eine Zimmerwand neben dem Fenster. Das Gerät sollte aber nicht zu sehr in der Ecke stehen, um die Stereowirkung nicht zu beeinträchtigen.

Ein Fernsehgerät darf nicht im völlig verdunkelten Raum betrieben werden, da sonst Ermüdungserscheinungen auftreten. Schalten Sie daher abends eine gedämpfte Nebenbeleuchtung ein, die sich natürlich nicht auf dem Bildschirm oder der Schutzscheibe spiegeln darf.

## Wie die Truhe angeschlossen wird

### Der Stromanschluß

Ihr Gerät ist für den Anschluß an 220 Volt Wechselstrom bestimmt. Der Rundfunk- und der Phonoteil können auch mit anderen Spannungen betrieben werden. Für das Fernsehgerät ist in diesem Fall ein Vorschalttransformator erforderlich.

### Die Antennen

Sowohl das Rundfunk- als auch das Fernsehgerät besitzen eine hohe Empfangsleistung. Bitte, bedenken Sie aber, daß Ihr Gerät nur das weiterverarbeiten kann, was ihm von der Antenne angeboten wird. Besonders wichtig wird eine gute Antenne beim Empfang von entfernten Sendern.

Zum Empfang des nahegelegenen Ortssenders auf UKW genügt manchmal die eingebaute Antenne (Gehäusedipol). Wollen Sie diese Antenne verwenden, so kommt Stecker **1** in die Buchsen **3**.

Die volle Empfangsleistung zeigt Ihr Gerät aber nur in Verbindung mit einer guten Außenantenne. Eine UKW-Antenne wird an die Buchsen **3**, eine Eindraht-Hochantenne an die Buchse **2** angeschlossen. Meist wird heute eine Universal-Antenne verwendet, die einen einwandfreien Empfang auf sämtlichen Wellenbereichen erlaubt. In diesem Fall erfolgt der Anschluß bei **3**.

Der Fernsehteil besitzt für die Kanäle 5—11 (Band III) eine eingebaute Antenne. Zum Anschluß kommt der Stecker in die Buchsen **14**. Im allgemeinen benötigt man jedoch eine dem Empfangsort angepaßte Antennen-Anlage. Diese wird zweckmäßigerweise von Ihrem Fachhändler, der die Empfangsverhältnisse an Ihrem Wohnort am besten kennt, errichtet. Der Anschluß erfolgt für die Kanäle 2—11 (VHF) bei **14**.

Eine UHF-Antenne für Band IV (Kanäle 14—53) wird an den Buchsen **15** angeschlossen.

### Die Erdung

Eine gute Erdleitung kann den Rundfunk-Empfang wesentlich verbessern und störungsfreier machen. Der Anschluß erfolgt bei **4**.

## Wie das Rundfunkgerät bedient wird

Wenn Sie das Gerät **einschalten** wollen, so drücken Sie die Taste **EIN/AUS**. Die Skala leuchtet auf und nach ca. einer halben Minute ist der Empfänger betriebsbereit. Das **Ausschalten** erfolgt mit derselben Taste.

Die SABA-Truhe Bodensee Vollautomatic 11 V Stereo ist zum Empfang des Lang-, Mittel-, Kurz- und Ultrakurzwellenbereichs geeignet. Alle Wellenbereiche werden durch Drücken der betreffenden Taste gewählt. Hier eine kleine Tabelle zur besseren Übersicht:

Wellenbereich	Taste
Ultrakurz	UK
Kurz	K
Mittel	M
Lang	L
Tonabnehmer	☞
Stereo	∞

Der **Lautstärkeregler** **21** ist der linke vordere Knopf.

### Die SABA-Motorelektronik

Nun wollen wir Sie mit der SABA-Motorelektronik vertraut machen: Die Automatic-Tasten **23** und **24** betätigen den Motorantrieb für die **Sendereinstellung**. Wenn Sie den äußeren Teil einer der Tasten drücken, so läuft der Zeiger in die gewünschte Richtung. Dieser sogenannte Schnell-Lauf bleibt so lange eingeschaltet, wie Sie die Taste drücken. Sie können damit den Skalenzeiger in kürzester Zeit an jede Stelle der Skala bringen. Sobald Sie die Taste loslassen, wird automatisch der Such-Lauf eingeschaltet.

Der Such-Lauf läßt sich auch dadurch in Bewegung setzen, daß man den inneren Teil einer der beiden Automatic-Tasten **23** oder **24** kurz drückt. Der Zeiger bewegt sich dann langsam bis zur nächsten genügend starken Station. Dort bleibt er stehen, und das Gerät stimmt sich genau auf diesen Sender ab. Es ist also beim Such-Lauf nicht erforderlich, die Taste zu drücken, bis der Sender erreicht ist. Tut man es doch, so hält der Zeiger **vor** dem Sender an. Die Scharfabstimmung erfolgt dann erst nach Loslassen der Taste.

## Die Handabstimmung

Wünschen Sie aus irgendwelchen Gründen, z. B. zum Einstellen von schwächsten Stationen, die Bedienung von Hand, so können Sie ohne weiteres die Automatic eingeschaltet lassen. Die Automatic zieht dann den Skalenzeiger genau auf die richtige Stelle. Man kann das gut am Knopf spüren. Diese Abstimm-Methode ist auch für Kurzwellenempfang empfehlenswert, da auf diesem Wellenbereich die Sender wesentlich enger beieinanderliegen.

Für den technisch interessierten Leser sei noch gesagt, daß die Automatic nur auf die Grundwelle des betreffenden Kurzwellensenders genau einstellt, Spiegelwellen jedoch abweist. Dies hat den Vorteil, daß mit Sicherheit nur auf die Wellenlänge abgestimmt wird, auf der der Sender arbeitet.

Sie können die Automatic aber auch mit Knopf **27** abschalten. An der Leuchtanzeige neben diesem Knopf sehen Sie, ob die Automatic ein- oder ausgeschaltet ist. Sie können nun mit Knopf **26** die Sendereinstellung wie üblich mit der Hand bedienen. Die richtige Abstimmung wird durch das Magische Band angezeigt. Wenn die Leuchtbänder ihre größte Ausdehnung erreicht haben, ist das Gerät genau auf den Sender abgestimmt.

Damit Sie mit der Sendereinstellung vertraut werden, sollten Sie einmal alles ausprobieren, was wir hier besprochen haben. Fürchten Sie nicht, daß bei Fehlbedienung irgend etwas entzweigen könnte. Die gesamte Automatic ist so konstruiert, daß durch falsche Bedienung (auch in Verbindung mit der Handabstimmung) kein Schaden entstehen kann.

## Die Regler für die Bässe und Höhen

Das Gerät besitzt getrennte Regler für die tiefen und die hohen Tonfrequenzen. Sie können damit die Wiedergabe der jeweiligen Sendung und dem persönlichen Geschmack anpassen. Die Bässe beeinflußt Regler **22**, die Höhen Regler **25**.

Den vollen Tonumfang hat Ihr Gerät, wenn Regler **22** ganz nach links und Regler **25** ganz nach rechts gedreht wurde. Diese Einstellung wählen Sie vor allem bei UKW-Empfang. Auch bei Schallplatten-Wiedergabe sollte man die Höhen möglichst wenig beschneiden. Nur bei älteren Schellack-Platten (78 UpM) empfiehlt es sich, die Höhen etwas wegzunehmen, damit das lästige Rauschen verringert wird.

Bei gemischten Sprache-Musik-Sendungen kann man das Gerät schnell im Klang umschalten. Für diesen Zweck besitzt Ihr Gerät eine Klangbildtaste. Für Sprachwiedergabe drücken Sie bitte die Taste **Sprache** halb herunter, bis sie einrastet. Um wieder auf Musik zu schalten, muß die Taste ganz nach unten gedrückt werden. Das gerade gewählte Klangbild wird durch ein Leuchtfenster auf der Skala angezeigt.

### **Der Bandbreiteregler**

Außer der oben besprochenen Eigenschaft des Reglers **25** hat dieser aber noch eine weitere Aufgabe: Sie können mit ihm die Bandbreite auf dem Kurz-, Mittel- und Langwellenbereich umschalten und damit die Trennschärfe beeinflussen. Es gilt hierfür folgende Überlegung:

Große Bandbreite = geringe Trennschärfe = beste Klangqualität.

Kleine Bandbreite = hohe Trennschärfe = Abschneidung der hohen Töne.

Normalerweise ist die Bandbreite auf schmal geschaltet. Wenn man Knopf **25** bis an den rechten Anschlag dreht, so wird die Bandbreite vergrößert.

### **Die Peil- oder Ferritantenne**

Die Peilantenne für Mittel- und Langwelle ist im Gerät drehbar angeordnet. Sie ist so aufgebaut, daß sie eine Richtwirkung hat. Mit ihr lassen sich daher unter gewissen Voraussetzungen manche Störungen auf den angegebenen Wellenbereichen beseitigen oder verringern.


Zur Bedienung drehen Sie einfach Knopf **20** so lange, bis das günstigste Verhältnis zwischen dem gewünschten Sender und der zu unterdrückenden Störung erreicht ist. Die jeweilige Stellung der Peilantenne wird in einem Fenster neben dem Peilantennen-Knopf angezeigt.

Beim Betätigen der Peilantenne wird automatisch die Außenantenne abgeschaltet. Soll wieder die Außenantenne wirksam werden, so drehen Sie Knopf **20** bis an den rechten oder linken Anschlag über die fühlbare Rastung. Erst dann ist die Außenantenne in Betrieb.

## **Der Phono-Teil**



### **Der Plattenwechsler**

Die Truhe Bodensee Vollautomatic 11V Stereo enthält einen eingebauten Plattenwechsler.

Wenn Sie Schallplatten abhören wollen, so drücken Sie die Taste  am Rundfunkgerät. Bei der Wiedergabe von Stereo-Schallplatten muß selbstverständlich auf „Stereo“ umgeschaltet werden, indem man die Stereo-Taste bis zur Raste drückt. Über die Bedienung des Plattenspielers unterrichtet Sie die zu diesem gehörende Bedienungsanleitung. Für die Ablage von Schallplatten und Tonbändern besitzt die Truhe 2 Schubfächer.



## Das Tonbandgerät

Ihre Truhe besitzt ein besonderes Fach zum Einsetzen eines Tonbandgerätes. Das Tonbandgerät kann an die in diesem Fach vorhandene Netzsteckdose angeschlossen werden. Wir verweisen in diesem Zusammenhang besonders auf unsere Spitzentonbandgeräte **SABAFON**. Wir liefern Tonbandgeräte-Chassis, die in besonders für unsere Truhen konstruierte Zargen montiert sind. Die Anschluß-Kabel des Tonbandgerätes zum Rundfunkempfänger und zum Mikrofon werden durch eine besondere Öffnung an der Rückseite der Truhe nach außen geführt.

Der Anschluß des Tonbandgerätes am Rundfunkempfänger erfolgt an der Buchse . Diese Buchse ist so ausgebildet, daß sowohl Tonbandgeräte in Mono-Ausführung, als auch in Stereo-Ausführung angeschlossen werden können. Die Tonbandaufnahme wird nicht durch die Stellung des Lautstärkereglers beeinflußt. Auch der Höhen- und der Baßregler können beliebig stehen. Zur Wiedergabe wird die Taste  gedrückt. Nähere Hinweise für die Bedienung des Tonbandgerätes finden Sie in der dazugehörigen Bedienungsanleitung.

## Die stereofonische Wiedergabe

Ihre Truhe ist für das Abspielen von Stereo-Schallplatten geeignet. Irgendwelche Zusatzverstärker sind nicht erforderlich. Das Gerät enthält bereits einen Stereo-Zweikanalverstärker. Auch die beiden notwendigen Lautsprechergruppen sind vorhanden. Sie können also ohne Zusatzgeräte Stereo hören.

Die Truhe ist so breit, daß sich im allgemeinen eine ausreichende Stereo-Basis ergibt. Höchstens in ganz besonders großen Wohnräumen könnte es wünschenswert sein, die Basis noch weiter zu verbreitern. In diesem Fall lassen sich an Ihre Truhe zusätzliche Lautsprecher anschließen. Es genügen einfache Mittel-Hochton-Lautsprecher, da die Bässe durch die Truhe wiedergegeben werden. Solche Stereo-Zusatzlautsprecher befinden sich in den verschiedensten Ausführungen auf dem Markt. Sie können durch den Fachhandel bezogen werden. Der Anschluß erfolgt an den Buchsen  und .

Im allgemeinen muß eine Stereo-Anlage den akustischen Verhältnissen des Raumes angepaßt werden. Mit dem Balance- oder Mittenregler **7** läßt sich die Symmetrie der Anlage einstellen.

### Der Anschluß eines Zweitlautsprechers

Vielleicht haben Sie auch einmal den Wunsch, an Ihre SABA-Truhe einen Zweitlautsprecher, z. B. für die Küche, anzuschließen. Hierzu eignet sich jeder permanent-dynamische Lautsprecher mit einem Anpassungswiderstand von ca. 5 Ohm (niederohmig). Der Anschluß erfolgt an den Buchsen **12**.

### Wie das Fernsehgerät bedient wird

Um das Gerät **einzuschalten**, drücken Sie die linke äußere Taste. Nach etwa 1 bis 2 Minuten ist das Gerät betriebsbereit. Zuerst wird der Ton hörbar. Zum **Ausschalten** wird die Taste nochmals gedrückt. Sie geht dann wieder in die Ruhestellung zurück.

Der **Lautstärkeregl**er **29** ist der zweite Knopf auf dem Bedienungsfeld. Wenn eine Fernbedienung benutzt wird, bringen Sie diesen Knopf bitte in Mittelstellung.

### Die Programmwahl

Die Truhe Bodensee Vollautomatic 11V Stereo ermöglicht sowohl den Empfang von Band I/III mit den Kanälen 2—11 (VHF) für das erste Fernsehprogramm, als auch von Band IV mit den Kanälen 14—53 (UHF) für das zweite Programm. Normalerweise ist das erste Programm eingeschaltet. Wenn Sie die Taste **UHF** drücken, wird das Gerät umgeschaltet. Sofern Sie im Bereich eines UHF-Senders wohnen, können Sie nun diesen empfangen.

Wird die Taste nochmals gedrückt, so geht sie wieder in die Ruhestellung zurück.

Es ist also möglich, durch einfachen Tastendruck je einen Sender im VHF-Bereich (erstes Programm) und im UHF-Bereich (zweites Programm) zu wählen.

### Kanalwahl VHF (erstes Programm)

Mit Knopf **31** werden die Kanäle 2—11 eingestellt. 1 und 12 sind Reserve-Kanäle. Der gerade eingestellte Kanal wird auf der oberen Skala angezeigt.

Die Feinabstimmung von Bild und Ton erfolgt bei den Kanälen 2—11 vollautomatisch auf einen vom Werk festgelegten — normalerweise optimalen — Wert. Bei besonderen Emp-

fangsverhältnissen kann eine etwas andere Einstellung günstiger sein. Mit Regler **18** läßt sich dann leicht eine Korrektur vornehmen: Man dreht den Knopf einfach auf beste Bildqualität. Diese Einstellung wird dann vom Empfänger beibehalten.

### Kanalwahl UHF (zweites Programm)

Bei gedrückter Taste **UHF** werden die UHF-Sender mit Knopf **28** eingestellt. Auf der unteren Skala wird der gerade eingestellte Kanal angezeigt. Alle Kanäle 14—53 können stufenlos gewählt werden, wobei der Schwungradantrieb die Bedienung erleichtert.

Die automatische Sender-Scharfabstimmung ist auch auf dem UHF-Bereich wirksam. Wenn bei der Einstellung Bild und Ton erscheinen, so drehen Sie bitte Knopf **28** noch ein kleines Stück weiter; die Automatic hat dann die beste Wirkung.

### Einstellen der Grundhelligkeit

Zum Einregeln der Grundhelligkeit stellen Sie bitte den Bildregler **30** auf Linksanschlag. Wenn sich das Gerät in einem hellen Raum befindet, sollte außerdem die Telezelle (Fenster links in der Skala) abgedeckt werden. Der **Helligkeitsregler 19** wird dann so eingestellt, daß in dunklen Bildstellen eben eine schwache Aufhellung beginnt. **Diese Grundeinstellung braucht im späteren Betrieb nicht mehr korrigiert zu werden.**

### Einstellen des Bildes (Kontrast)

Mit dem **Bildregler 30** stellen Sie den Helligkeitsunterschied zwischen hellen und dunklen Bildstellen ein. Bei richtigem Kontrast müssen alle Helligkeitsabstufungen im Bild noch zu erkennen sein; z. B. müssen sich an einem dunklen Anzug noch Einzelheiten unterscheiden lassen. Bei zu stark eingestelltem Kontrast wird das Bild hart und helle Stellen wirken dann verschwommen und überstrahlt.

Wenn eine Fernbedienung benützt wird, ist der Bildregler im Gerät außer Betrieb.

Ihr Gerät besitzt zusätzlich eine automatische Kontrastregelung. Diese wird von der „Telezelle“ hinter dem linken Fenster des Bedienungsfeldes gesteuert. Dadurch paßt sich der Kontrast der jeweiligen Raumhelligkeit automatisch an.

## Taste **FERN**

Bei Fernempfang, also wenn der Sender nur schwach einfällt, wird diese Taste gedrückt. Rauschen oder „Gries“ im Bild wird dann vermindert.

## Taste **KONTUR**

Bei gedrückter Taste ist eine größere Konturenschärfe vorhanden. Diese kann vor allem bei Filmsendungen vorteilhaft sein.

## Taste **KLANG**

Wenn diese Taste gedrückt wird, werden die hohen und tiefen Tonlagen angehoben, wodurch eine volle Wiedergabe, die besonders bei **Musik**sendungen günstig ist, erreicht wird. In der Normalstellung ist die **Sprach**verständlichkeit besonders gut.

## Taste **TELELUPE**

Mit der Telelupe kann das Bild vergrößert werden. Es werden dann zwar Randpartien nicht mehr wiedergegeben, der Bildinhalt in der Mitte des Bildschirms ist jedoch vergrößert. Mit der Telelupe wird also eine ähnliche Wirkung erreicht wie bei einer Ausschnittvergrößerung in der Fotografie.

## Fernbedienung

An die Buchse **16** kann eine Fernbedienung angeschlossen werden. Diese bietet einen zusätzlichen Bedienungskomfort. Mit der Fernbedienung sind folgende Einstellungen möglich:

- Umschaltung VHF/UHF (1. und 2. Programm),
- Einstellen der Lautstärke,
- Einstellen des Bildes (Kontrast).

Wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist, bringen Sie bitte am Gerät den Lautstärkeregler **29** in Mittelstellung. Sie haben dann mit der Fernbedienung den vollen Regelbereich. Die Umschalttaste **UHF** und der Bildregler im Gerät sind bei angeschlossener Fernbedienung außer Betrieb.

## Außenlautsprecher

An die Buchsen **17** kann ein Außenlautsprecher angeschlossen werden. Der Anpassungswiderstand soll ca. 5 Ohm betragen (niederohmig).

Störungen, die durch falsche Einstellung auftreten können



Abb. 1 Kontrast zu groß  
Regler (30) zurückdrehen

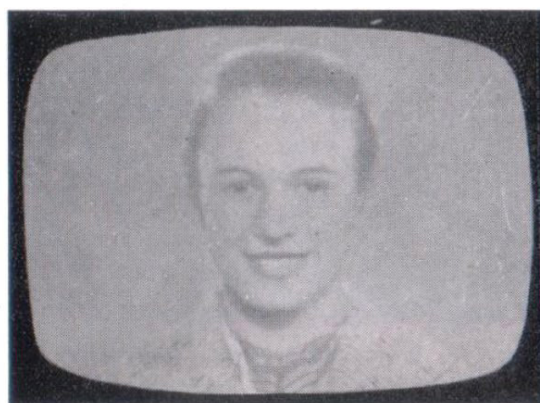


Abb. 2 Kontrast zu klein  
Regler (30) aufdrehen



Abb. 3 Helligkeit zu groß  
Regler (19) zurückdrehen



Abb. 4 Helligkeit zu klein  
Regler (19) aufdrehen



Abb. 5 Bild unscharf  
Automatic-Vorwahl (18) nachstellen



Abb. 6 Bild verzerrt,  
Automatic-Vorwahl (18) nachstellen

**Störungen, die von außen in den Empfänger eindringen können**

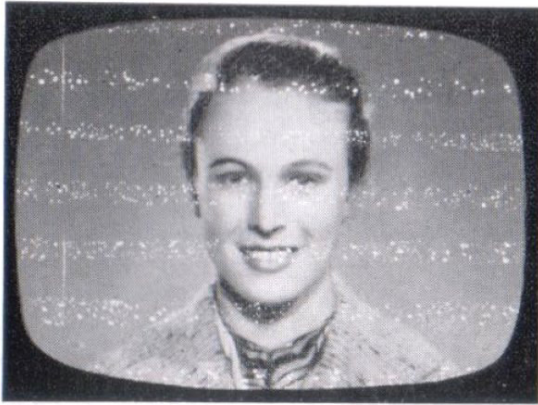


Abb. 7 Störungen durch Zündfunken oder Motore (Staubsauger etc.)



Abb. 8 Zu schwach einfallender Sender, Antenne verbessern!

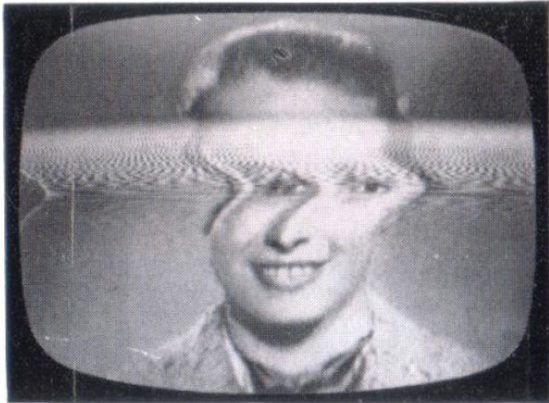


Abb. 9 Durch Diathermiegerät (Heilgerät) gestörtes Bild



Abb. 10 Störstrahlung durch Rundfunkgerät oder Amateur-Sender (Streifen können auch andere Lage haben)

**Störungen, die Ihr Fachhändler durch Nachstellen der Service-Regler im Gerät leicht beseitigen kann**

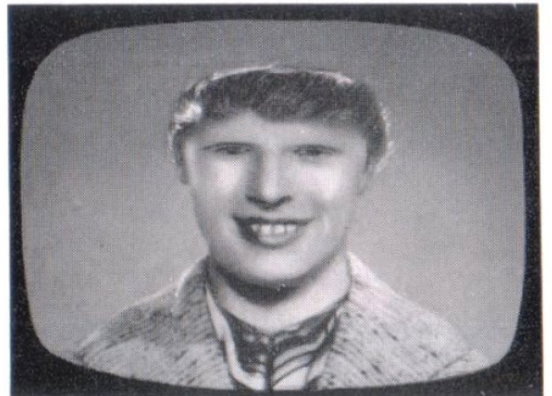


Abb. 11 und Abb. 12 Regler „Vert. Linearität“ und „Bildhöhe“ falsch eingestellt

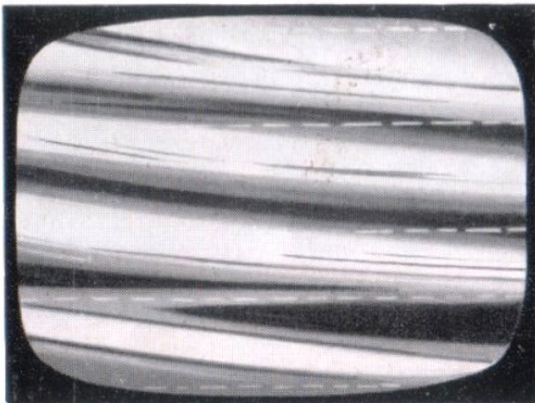


Abb. 13 Zeilen-Frequenz muß nachgestellt werden

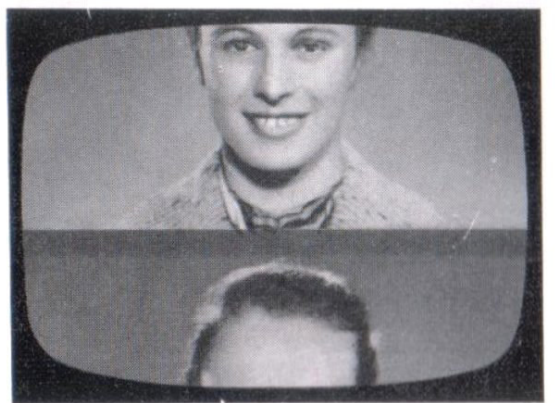


Abb. 14 Bild-Frequenz muß nachgestellt werden

## Technische Daten

### Rundfunkteil

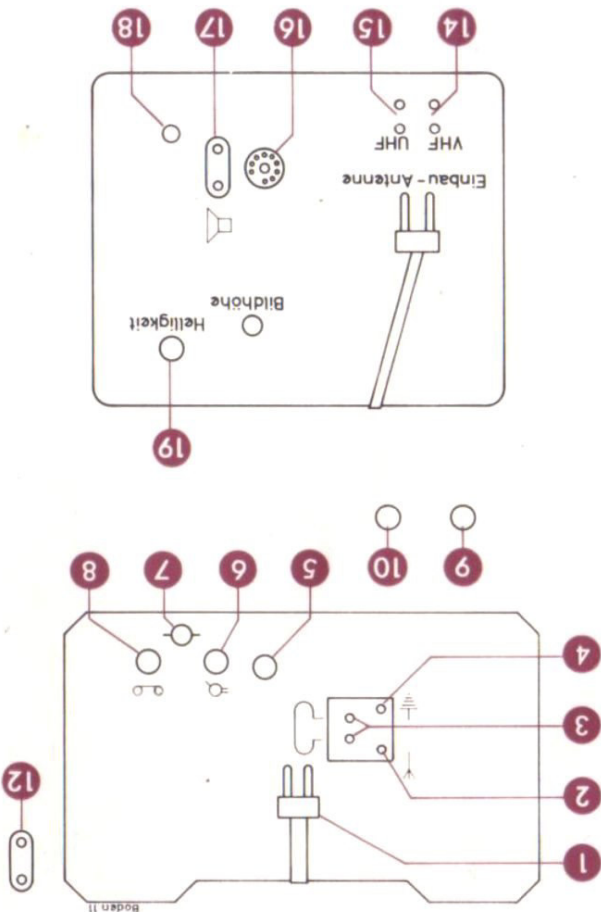
<b>Stromart</b>	Wechselstrom
<b>Netzspannung</b>	110/125/150/220 Volt
<b>Stromverbrauch</b>	etwa 90 Watt
<b>Röhren</b>	EC 92, EC 92, ECH 81, EF 85, EM 84, EABC 80, ECL 86, ECL 86, EABC 80, ECL 80, RL 232, E 250 C 125, E 12,5 C 5, E 62,5 C 5
<b>Skalenbeleuchtung</b>	2 Lampen 7 Volt / 0,3 Amp. (E 10) 5 Lampen 7 Volt / 0,1 Amp. (E 10) 6 Lämpchen 8,5 Volt / 0,15 Amp. (E 5,5)
<b>Sicherungen</b>	bei 110—150 Volt 0,9 Amp. träge bei 220 Volt 0,5 Amp. träge
<b>Wellenbereiche</b>	Ultrakurzwellen 87 — 100 MHz Kurzwellen 5,9 — 18,9 MHz Mittelwellen 510 — 1640 kHz Langwellen 140 — 360 kHz
<b>Anzahl der Kreise</b>	FM 12 Kreise (1 Hilfskreis) AM 9 Kreise (1 Hilfskreis)
<b>Zwischenfrequenz</b>	FM 6,75 MHz AM 460 kHz
<b>Ausgangsleistung</b>	Mono 8 Watt Stereo 2 × 3,5 Watt

### Fernsehteil

<b>Netzanschluß</b>	220 Volt Wechselstrom
<b>Leistungsaufnahme</b>	etwa 160 Watt
<b>Sicherung</b>	1,6 A
<b>Antenneneingang</b>	240 Ohm symm.
<b>VHF-Bereich</b>	Kanäle 2 - 11 + Reservekanäle 1 und 12
<b>UHF-Bereich</b>	Kanäle 14 - 53

- 1 **Gehäuse-Dipol**  
Cabinet Dipole
- 2 **Hochantenne (KML)**  
Outdoor antenna (AM)
- 3 **UKW-Dipol**  
FM Dipole
- 4 **Erde**  
Earth
- 5 **SONORAMA**
- 6 **Tonabnehmer**  
Pick-up
- 7 **Balance-Regler**  
Balance Control
- 8 **Tonbandgerät**  
Tape recorder
- 9 **Stereo-Zusatzlautsprecher rechts**  
Stereo extension speaker right
- 10 **Stereo-Zusatzlautsprecher links**  
Stereo extension speaker left
- 11 **Zweit-Lautsprecher**  
Second loudspeaker
- 12 **HP, externer**

- 13 **Lautsprecher-Schalter**  
Loudspeaker switch
- 14 **Antenne VHF (Kanal 2-11)**  
VHF antenna (channels 2-11)
- 15 **Antenne UHF (Kanal 14-53)**  
UHF antenna (channels 14-53)
- 16 **Fernbedienung**  
Remote control
- 17 **Zusatzlautsprecher (etwa 5 Ohm)**  
External loudspeaker (approx. 5 ohms)
- 18 **Automatic-Vorwahl**  
Adjustment of Automatic
- 19 **Grundhelligkeit**  
Basic brightness
- 20 **Pellantenne**  
Directional antenna
- 21 **Lautstärke-Regler**  
Volume control



- 22 **Bass-Regler**  
Bass control
- 23 **Automatic-Taste**  
Automatic key
- 24 **Automatic-Taste**  
Automatic key
- 25 **Höhen- und Bandbreite-Regler**  
Trebles and bandwidth control
- 26 **Senderwahl**  
Station tuning
- 27 **Automatic-Schalter**  
Automatic switch
- 28 **Kanalwahl UHF**  
Channel selector UHF
- 29 **Lautstärkeregl.**  
Volume control
- 30 **Bild-Regler**  
Picture control (contrast/brightness)
- 31 **Kanalwahl VHF**  
Channel selector VHF

Änderungen vorbehalten

Zu diesem Gerät gehört eine Röhrengarantie-Urkunde, welche sich im Innern des Gerätes befindet. Lassen Sie diese bitte beim Kauf vom Fachhändler ausfüllen. Wir empfehlen, die Garantiekarte sorgfältig aufzubewahren. Wenn Störungen auftreten sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

### Röhrengarantie

### Gehäuseabmessungen

167 × 88,5 × 46,5 cm

Die Truhe kann mit **SABA-SONORAMA** ausgerüstet werden.

2 × 11 cm  $\phi$   
4 × 18 × 24 cm  $\phi$

### Lautsprecher

Einstellmöglichkeit für Tonbandgerät

Dual 1008

### Plattenwechsler

### Phonoteil

UHF-Teil: PC 88, PC 86

PCL 85, 2 × ECH 84, PL 500, PY 88, DY 86, EBF 89, PCL 86  
AW 59—90, PCC 88, PCF 82, EF 183, EF 184, 3 × EF 80, PCL 84,

Gleichrichter

19 Röhren, 9 Germaniumdioden, 2 Reaktanzdioden, 1 Silizium-

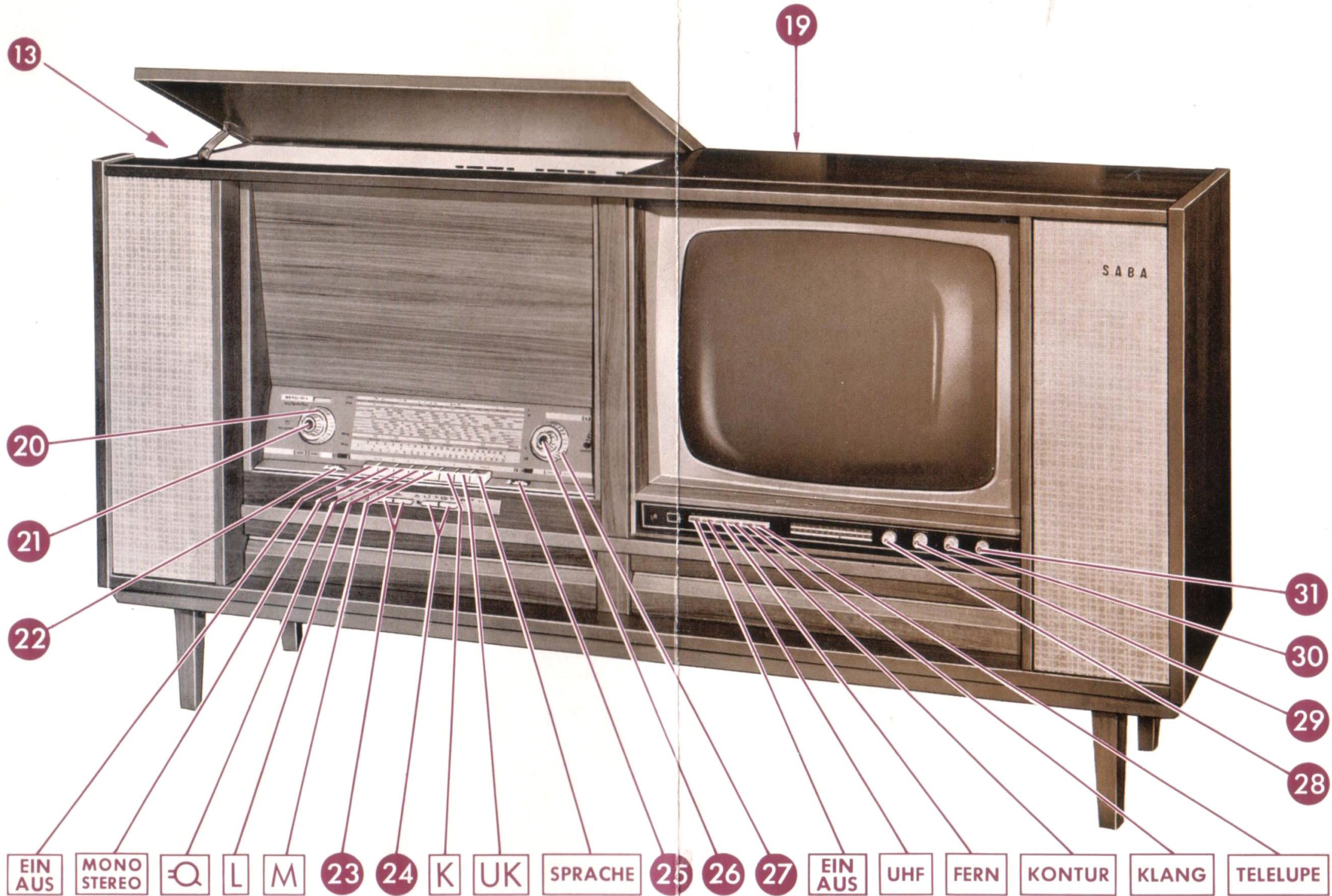
### Röhrenbestückung

Ton-ZF 5,5 MHz

Tonträger 33,4 MHz

Bildträger 38,9 MHz

### Zwischenfrequenz



13

19

20

21

22

31

30

29

28

EIN  
AUS

MONO  
STEREO

☉

L

M

23

24

K

UK

SPRACHE

25

26

27

EIN  
AUS

UHF

FERN

KONTUR

KLANG

TELELUPE



**SABA**

## GENERALVERTRETUNGEN

**SABA**

<b>Belgien</b>	Fr. Drion	<b>Bruxelles III</b> 96, Av. Albert Giraud
<b>Dänemark</b>	Elton Ing. A. Henrichsen	<b>København-Vanløse</b> Jernbaneallé 12
<b>Finnland</b>	Oy Arnold Brink AB	<b>Helsinki</b> Postbox 395
<b>Frankreich</b>	Gustave Schwartz	<b>Strasbourg</b> 3, Rue du Travail
<b>Holland</b>	SABA-Nederland N.V. i. o.	<b>De Bilt</b> Utrechtseweg 340
<b>Italien</b>	SABA-Italia S. p. A.	<b>Milano</b> Via Privata Perugia 8
<b>Kanada</b>	Eberdt Company	<b>Montreal 10</b> 7709 St. Lawrence Blvd.
<b>Luxemburg</b>	A. Loschetter & Fils	<b>Luxembourg</b> 41, Boulevard du Prince
<b>Norwegen</b>	NEBB Norsk Elektrisk & Brown Boveri	<b>Oslo</b> Postboks 429
<b>Österreich</b>	Werksvertretung Hans Kocourek	<b>Wien VII</b> Mariahilferstraße 62
<b>Portugal</b>	SIDA, Ltda.	<b>Lisboa</b> Rua de S. Nicolau 44 - 48
<b>Schweden</b>	Harald Wållgren AB	<b>Göteborg</b> Postbox 21 24
	Harald Wållgren AB Stockholmsfilialen	<b>Vällingby</b> Postbox 22
<b>Schweiz</b>	Werder & Schmid AG.	<b>Lenzburg (Kt. Aargau)</b> Bahnhofstraße
<b>Spanien</b>	Malagarriga & Cia. S. L.	<b>Barcelona 2</b> Plaza Cataluña, 21
<b>USA</b>	SABA Electronic Corporation	<b>Newark 2, N. J.</b> 800 McCarter Highway

**SABA**

SERVICE - ORGANISATION

**SABA**

## SABA-VERKAUFSFILIALEN

Düsseldorf	Tussmannstraße 89/91	Tel. 49 19 15
Essen	Alfredstraße 148	4 03 54/55
München 15	Paul-Heyse-Straße 31 a	53 01 26
Saarbrücken 2	Am Torhaus 54 a	4 54 54/55
Stuttgart W	Senefelderstraße 46-48	6 63 22/62 49 85

## SABA-WERKSVERTRETUNGEN

Berlin SW 61	Tempelhofer Ufer 10	1810 60/1810 69
Bremen	Langenstraße 96	31 08 81
Frankfurt/Main	Bürgerstraße 27	33 15 75/33 53 21
Freiburg/Breisgau	Zähringer Straße 38	4 48 95
Hamburg 1	Pulverteich 31-37	24 64 51
Hannover	Alemannstraße 4	66 76 41/42
Kassel	Gießbergstraße 18	1 59 70
Koblenz	Rizzastraße 28	3 20 98
Köln	Neue Maastrichter Straße 12-14	5 81 39/5 66 64
<u>Mannheim</u>	<u>D 7,1</u>	<u>2 25 58</u>
Münster/Westfalen	Südstraße	4 13 47
Nürnberg	Heideloffstraße 23-25	4 56 51/52
Ravensburg/Württ.	Hindenburgstraße 36	47 22/23
Regensburg	Luitpoldstraße 18	59 23

**SABA**

S E R V I C E - O R G A N I S A T I O N

**SABA**